CHARLIE LAB DIGITAR

Bedienungsanleitung

INHALT

EINFÜHRUNG 2

VERBINDUNGEN UND STROMVERSORGUNG 3
- DIGITAR im Verbund mit einem MIDI-Fileplayer
- DIGITAR im Verbund mit einem MIDI-Keyboard
- DIGITAR im Verbund mit einem MIDI-Sequenzer
- Herstellen der Stromversorgung

ARBEITSWEISE 4

BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE 5

SPIELBETRIEB 6
- Einstellen des MIDI-Empfangskanals
- Einstellen des MIDI-Sendekanals
- Vorgeben von Harmonien
- Wählen eines Sounds
- Benutzung von Nicht-GM/GS-Tonerzeugern
- Benutzen der Softkeys FUN1 und FUN2
- Ändern der Funktionen von FUN1 und FUN2
- Übersicht der verfügbaren Funktionen für die Softkeys FUN1 und FUN2
- Ändern der Lautstärke
- Eingehende MIDI-Noten durchschleifen bzw. unterdrücken

GLOBALE EINSTELLUNGEN **13**
- Ändern des Modus
- Ändern der Transponierung
- Ändern der Anschlagempfindlichkeit
- Ändern des NOISE Programmwechsels
- Ändern der NOISE Tonhöhe
- Ändern des PROGRAM NOISE TYPE
- Einstellen der Saitenreihenfolge für Rechtshänder bzw. Linkshänder
- Speichern Ihrer Einstellungen
- Abspielen der vorprogrammierten Demo-Akkorde

WEITERE FUNKTIONEN **17**
- Ändern des MIDI-Übertragungskanals für den NOISE-Effekt
- Steuerung der DIGITAR-Funktionen über MIDI
- Übersicht der MIDI IN CONTROL-Parameter
- Abstoppen der Saiten mithilfe des Haltepedals
- Zurücksetzen des Speicherinhalts auf die Werkseinstellungen
- All Notes Off oder "Alle Noten einzeln aus"
- Feststellen der Softwareversion
- Konventionen für Hersteller von Standard MIDI Files

PROBLEMBEHEBUNG **20**
- MIDI Implementationstabelle
- Technische Daten

EINFÜHRUNG

Vielen Dank für den Kauf des DIGITAR. DIGITAR ist ein neuartiges Instrument, das Ihnen sowohl live als auch im Studio das Einspielen "echter" Gitarrenfiguren ermöglicht.
Damit Sie alle Vorzüge des DIGITAR in Anspruch nehmen können und Freude am Musizieren mit Hilfe des DIGITAR haben, lesen Sie bitte zunächst aufmerksam die Bedienungsanleitung.

WICHTIGE HINWEISE

STROMVERSORGUNG

- Bevor Sie eine Verbindung zwischen DIGITAR und einem anderen Gerät herstellen, schalten Sie bitte zunächst alle beteiligten Geräte aus. Dadurch verhindern Sie eventuelle Schäden oder Fehlfunktionen.
- Schließen Sie DIGITAR niemals an einen Stromkreis, an dem bereits ein Gerät angeschlossen ist, das Netzbrummen oder sonstige Störströme erzeugt, wie beispielsweise Elektromotoren oder Neonleuchten.
- Achten Sie darauf, das Netzkabel nicht zu beschädigen. Stellen Sie keine schweren Objekte darauf, treten Sie nicht darauf etc.
- Wenn Sie den DIGITAR vom Netz trennen möchten, ziehen Sie immer am Netzstecker, niemals am Netzkabel.

AUFSTELLUNG

- Benutzen oder lagern Sie DIGITAR niemals an staubigen oder feuchten Orten.
- Vermeiden Sie extreme Temperaturen (beispielsweise durch direkte Sonneneinstrahlung) oder die Aufstellung neben Heizkörpern.

REINIGUNG

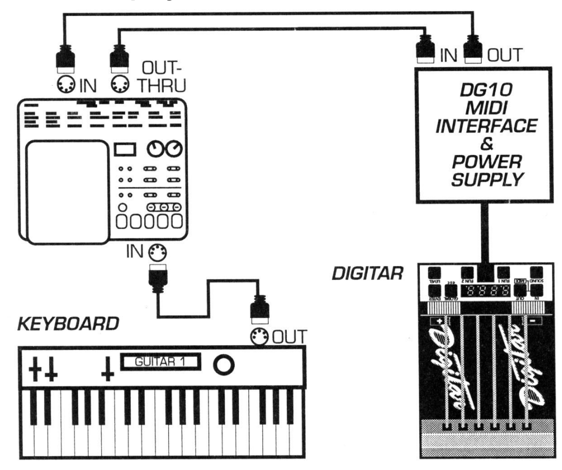
- Benutzen Sie zur Reinigung ein weiches, trockenes Tuch (evtl. leicht mit Wasser befeuchtet).
- Stärkere Verschmutzung entfernen Sie bitte mit einem milden Reinigungsmittel und wischen mit einem trockenen Tuch nach. Achten Sie dabei darauf, dass keine Flüssigkeit in das Gerät kommen darf. Verwenden Sie niemals Verdünnung, Benzin, Alkohol oder andere Lösungsmittel, um eine Verfärbung oder Verformung des DIGITAR zu vermeiden.

VORSICHTSMASSNAHMEN

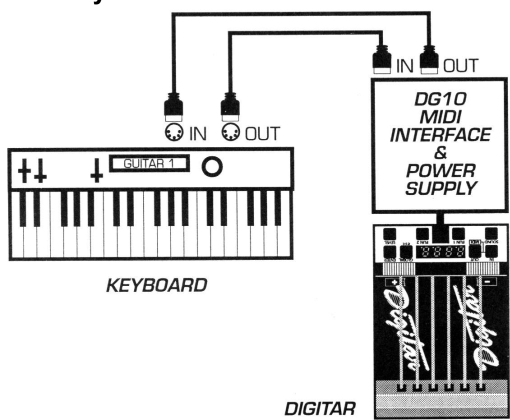
- Vermeiden Sie harte Stöße, beispielsweise durch Herunterfallen des DIGITAR.
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände oder Flüssigkeiten in DIGITAR gelangen, um die Gefahr eines Kurzschlusses zu vermeiden.
  Sollte doch etwas in den DIGITAR gelangen, entfernen Sie bitte sofort den Netzstecker vom Stromnetz und setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Händler in Verbindung.
- Üben Sie bitte keinen starken Druck oder Zug auf die DIGITAR-"Saiten" aus.
- Sollte eine Fehlfunktion auftreten, entfernen Sie bitte sofort den Netzstecker und setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
- Öffnen Sie niemals den DG10 Netzadapter, um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden.

VERBINDUNGEN UND STROMVERSORGUNG

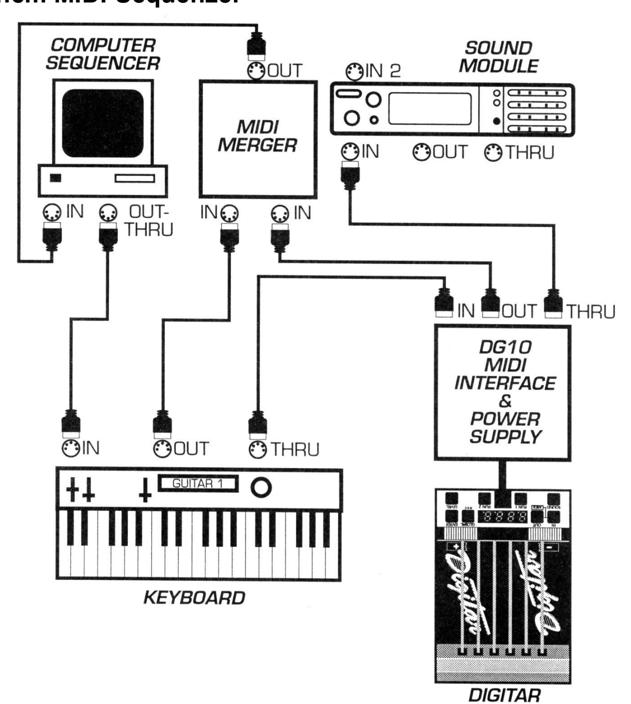
DIGITAR im Verbund mit einem MIDI-Fileplayer



DIGITAR im Verbund mit einem MIDI-Keyboard



DIGITAR im Verbund mit einem MIDI-Sequenzer



Herstellen der Stromversorgung

- Verbinden Sie den im Lieferumfang enthaltenen DG10 Netzadapter/MIDI-Schnittstelle mit einer Netzsteckdose.
  Der DG10 ist in der Lage Wechselstrom zwischen 90V und 260V (50/60Hz) umzuwandeln.

  Hinweis:
  Die LED des DG10 leuchtet, wenn dieser korrekt mit dem Netz verbunden ist.

ARBEITSWEISE

DIGITAR empfängt Noten auf dem eingestellten MIDI-Kanal, die am MIDI-Eingang anliegen und wandelt diese mit Hilfe komplexer Formeln in sechs gitarrentypische Noten, die durch Anschlagen der "Saiten" über den MIDI-Ausgang gesendet werden. Unterschiedliche Anschlagtechniken und die Tonhöhe der Eingangsnoten erzeugen eine äußerst realistische, gitarrentypische Spielweise.

MIDI-EINGANG

Im RHYTHM-, LEAD- oder ECON-Modus kann der MIDI-Empfangskanal von 1-16 gewählt werden (Default: 1). Auch wenn Ihr angeschlossenes MIDI-Gerät eine Soft-Thru-Funktion aufweist, empfiehlt es sich, am DIGITAR unterschiedliche Kanäle für MIDI-Ein-/-Ausgang einzustellen.
Zusätzlich können Sie viele Parameter des DIGITAR via MIDI steuern.

MIDI-AUSGANG

DIGITAR kann auf einem von 16 MIDI-Kanälen senden (Default: 16).
Weiterhin kann ein zusätzlicher Kanal für die NOISE-Funktion eingestellt werden (Default: 15).

SOUNDS

Die interessanteste und wichtigste Eigenschaft des DIGITAR ist, bis zu acht unterschiedliche, frei programmierbare Voreinstellungen abspeichern zu können, die die Einstellungen des DIGITAR und Ihrer angeschlossenen Geräte ändern.

SOFTKEYS

DIGITAR besitzt zwei pro Sound programmierbare Softkeys, mit denen unterschiedliche Funktionen ausgelöst werden können.

LEVEL

Sie können die Lautstärke des angeschlossenen Tonerzeugers ändern und festlegen, ob die Noten, die am DIGITAR eingehen, ebenfalls erklingen oder stummgeschaltet werden.

BRIDGE + / BRIDGE -

Zum Ändern beliebiger Parameter drücken Sie die Bridge auf einer ihrer zwei Seiten.
BRIDGE -verringert, BRIDGE + erhöht den angewählten Wert.

GLOBAL

Programmübergreifende Funktionen befinden sich in der GLOBAL-Sektion.
Die Funktionen im Einzelnen:

MODE (RHYTHM -ALL CHANNELS -LEAD -ECON)
Hiermit legen Sie fest, wie DIGITAR die Eingangsnoten umarrangiert.

TRANSPOSE
Sie können die Ausgangsnoten in Halbtonschritten um bis zu zwei Oktaven nach oben bzw. unten transponieren.

DYNAMIC
DIGITAR ist in der Lage, die angeschlagenen Saiten in vier unterschiedlichen Dynamikkurven auszuwerten (Default: REAL).

NOISE PROGRAM
Zur Wahl des MIDI-Noise-Programms. Unter "Noise" versteht man die Möglichkeit, einen Geräuschlaut, wie beispielsweise das Schleifen mit der Bundhand über die Saiten (Fretnoise) bzw, das Abstoppen der Saiten mit der Schlaghand (Cutnoise) mit Hilfe einer separat gesendeten Note zu simulieren.

NOISE NOTE nont
Zur Änderung der auszugebenden Noise-Notennummer (Default: 59).

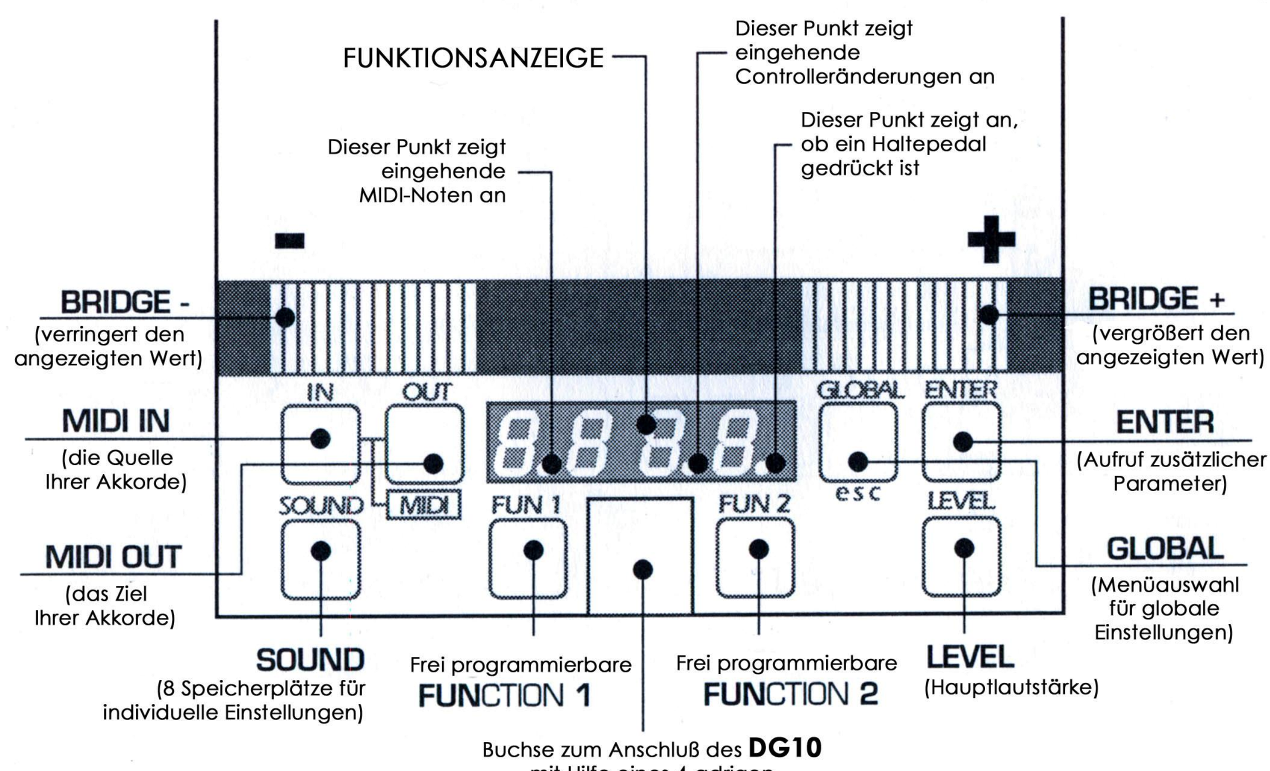
PROGRAM NOISE TYPE PntY
Zur Wahl des Programmwechselsystems des angeschlossenen MIDI- Tonerzeugers zwischen GM/GS und Normal (norM) (Default: GM/GS).

HAND HAnd
Mit dieser Funktion ändern Sie die Reihenfolge der Saiten, um DIGITAR für Rechts- bzw. Linkshänder einzustellen.

SAVE SAVE
Speichert die vorgenommenen Parametereinstellungen.

DEMO dEMo
In diesem Modus können Sie durch Drücken von BRIDGE +/- zwischen fest gespeicherten Harmonien wechseln, beispielsweise zu Demonstrationszwecken oder um den eingestellten Gitarrenklang zu testen.

BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

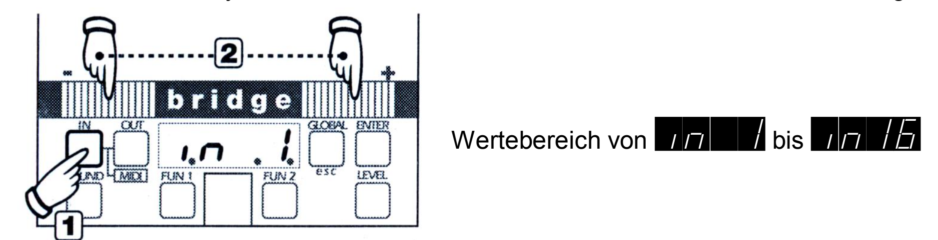


***Hinweis**:
DG 10 und Telephonkabel befinden sich im Lieferumfang

SPIELBETRIEB

Einstellen des MIDI-Empfangskanals

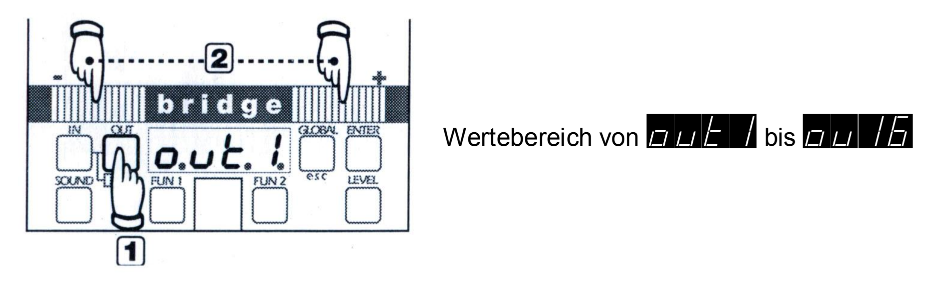
Ein MIDI-Keyboard sendet Noten immer auf einem (manchmal auch mehreren) MIDI-Kanal aus. Damit DIGITAR diese Noten empfangen kann, muß es ebenfalls auf diesen MIDI-Kanal eingestellt sein.
Da die meisten Keyboards auf Kanal 1 senden, ist DIGITAR auf Kanal 1 voreingestellt.



1. Drücken Sie MIDI IN. Das Display zeigt in 1.
2. Drücken Sie BRIDGE +/-, um den MIDI-Empfangskanal zu wählen.
3. Drücken Sie SAVE, um die Einstellung dauerhaft zu speichern
   oder drücken Sie eine beliebige andere Taste, um die Einstellung nur vorübergehend zu verwenden.

Einstellen des MIDI-Sendekanals

Damit der angeschlossene Tonerzeuger die angeschlagenen Noten auswerten kann, müssen sowohl dieser als auch DIGITAR auf denselben MIDI-Kanal eingestellt sein. Da neuere Tonerzeuger meist auf allen Kanälen (1-16) gleichzeitig oder zumindest nach Wahl empfangen können, ist DIGITAR auf Kanal 16 eingestellt.
Dieser MIDI-Kanal ist in vielen Spielsituationen frei.



1. Drücken Sie MIDIOUT. Das Display zeigt out 1.
2. Drücken Sie BRIDGE +/-, um den MIDI-Sendekanal zu wählen.
3. Drücken Sie SAVE, um die Einstellung dauerhaft zu speichern
   oder drücken eine beliebige andere Taste, um die Einstellung nur vorübergehend zu verwenden.

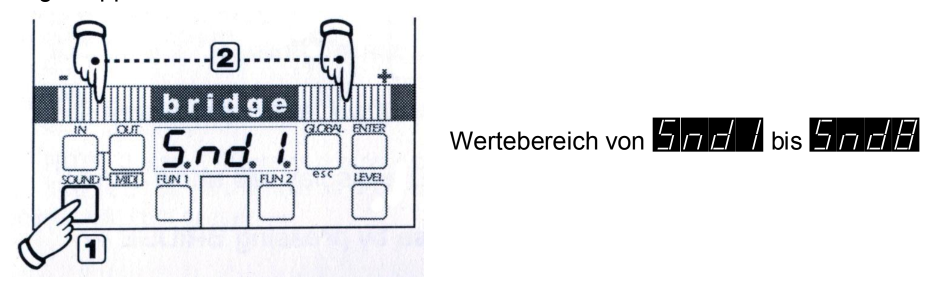
Vorgeben von Harmonien

Nachdem Sie den MIDI-Empfangs- und Sendekanal korrekt eingestellt haben, versuchen Sie, einen Akkord auf Ihrem Keyboard zu spielen (Beachten Sie hierzu auch den Hinweis am Ende dieses Abschnitts). Der linke Displaypunkt sollte aufleuchten. Tut er das nicht, überprüfen Sie den MIDI-Sendekanal Ihres Keyboards und wiederholen Sie die Schritte unter "Einstellen des MIDI-Empfangskanals". Falls der linke Displaypunkt aufleuchtet, allerdings kein Signal zu hören ist, überprüfen Sie den MIDI-Empfangskanal Ihres Tonerzeugers und wiederholen Sie die Schritte unter "Einstellen des MIDI-Sendekanals". Sobald Sie nun die "Saiten" des DIGITAR anschlagen, hören Sie einen sehr realistisch klingenden Gitarrenklang.

Falls Sie keinen GM/GS-Standard-Tonerzeuger besitzen, könnte es nötig sein, dass Sie die Programmwechseleinstellungen überprüfen und ggf. ändern müssen, um einen Gitarrenklang zu erhalten (s. "Benutzung von Tonerzeugern, die nicht dem GM-Standard entsprechen").

Hinweis:
DIGITAR erkennt über 600 unterschiedliche Akkorde mit minimal drei, maximal vier gleichzeitig gedrückten Tasten.

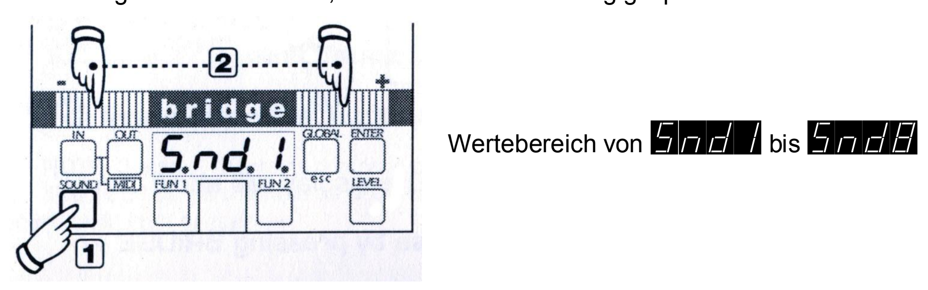
Wählen eines Sounds
Mit "Sound" bezeichnet man im Falle des DIGITAR nicht den Gitarrenklang selbst, sondern die Einstellungen, die festlegen, wie DIGITAR den eigentlichen "Sound" spielt, welcher Programmwechsel gesendet wird, wie die Saiten abgestoppt werden etc.



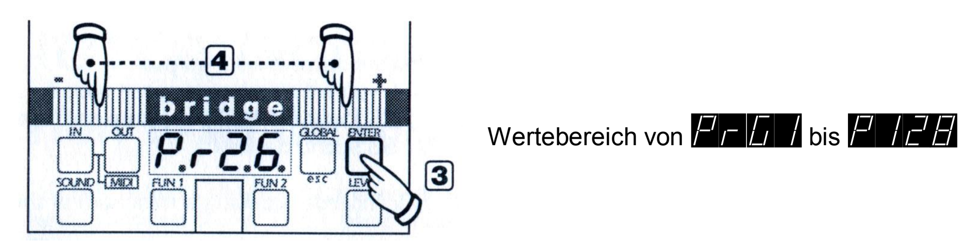
1. Drücken Sie SOUND. Das Display zeigt Snd 1.
2. Drücken Sie BRIDGE +/-, um einen der acht Sounds zu wählen.

Hinweis:
Halten Sie einen Akkord auf Ihrem Keyboard und schlagen Sie die Saiten des DIGITAR an, während Sie die Sounds durchgehen. Das hilft Ihnen, den gewünschten Sound zu finden.

Benutzung von Nicht-GM/GS- Tonerzeugern
Jedesmal, wenn Sie einen Sound wählen, sendet DIGITAR einen vorher eingestellten Programmwechsel inklusive eines Bank Select Controllers an den angeschlossenen Tonerzeuger. Bei einem Tonerzeuger, der nicht dem GM-Standard entspricht, kann es vorkommen, dass auf der gesendeten Programmnummer kein Gitarrenklang gespeichert ist. Sie müssen also die gesendete Programmnummer ändern, damit sie mit einer Soundnummer Ihres Tonerzeugers übereinstimmt, auf der ein Gitarrenklang gespeichert ist.



1. Drücken Sie SOUND. Das Display zeigt Snd 1.
2. Drücken Sie BRIDGE +/-, um einen zu ändernden Sound zu wählen.



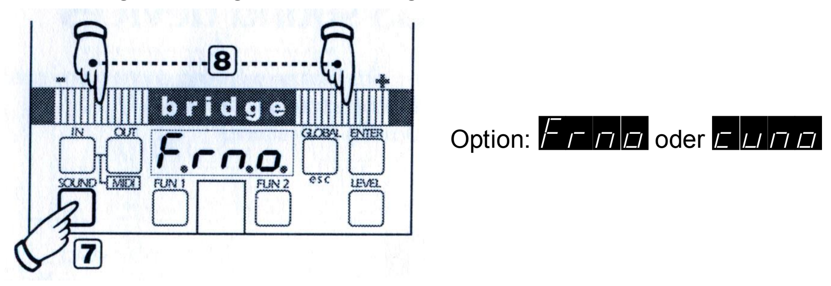
3. Drücken Sie ENTER. Das Display zeigt Pr 26 (sofern Snd 1 gewählt war).
4. Drücken Sie BRIDGE +/-, um den zu sendenden Programmwechsel zu ändern.

Hinweis:
Halten Sie einen Akkord auf Ihrem Keyboard und schlagen Sie die Saiten des DIGITAR an, während Sie die Programmwechsel durchgehen. Das hilft Ihnen, den gewünschten Sound zu finden.



5. Drücken Sie SOUND erneut. Das Display zeigt vAro.
6. Drücken Sie BRIDGE +/-, um die gewünschte Variation, also den Wert des Bank Select Controllers zu wählen.

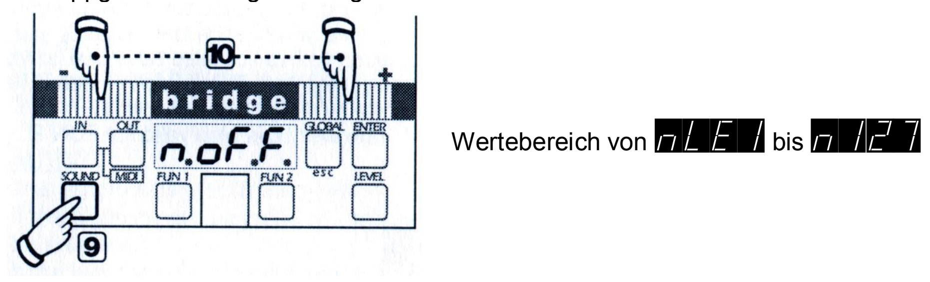
Hinweis:
Manche Tonerzeuger können den Bank Select Controller nicht korrekt auswerten. Ziehen Sie im Zweifelsfalle die Bedienungsanleitung des Tonerzeugers zu Rate.



Option: Frno oder cuno

7. Drücken Sie SOUND erneut. Das Display zeigt Frno.
8. Drücken Sie BRIDGE +/-, um den gewünschten Geräuschtyp zu wählen.

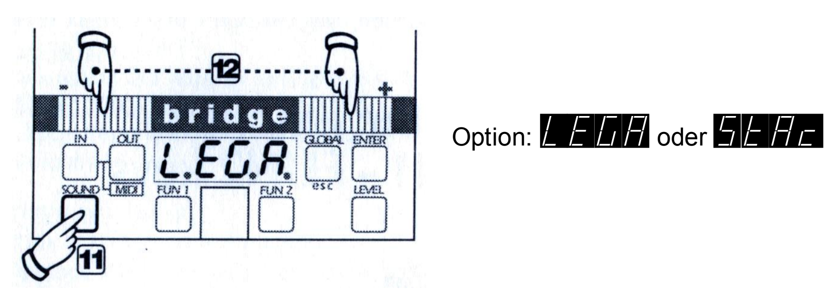
Hinweise:
Wenn Sie im GLOBAL Modus den PROGRAM NOISE TYPE PntY auf GS gesetzt haben, werden FRETNOISE (Rutschgeräusch) und CUTNOISE (Stoppgeräusch) durch Senden von Variation O bzw. 1 und Programmwechselnummer 121 gewählt.
Wenn Sie PROGRAM NOISE TYPE PntY hingegen auf NORMAL gesetzt haben, entspricht FRETNOISE dem unter NOISE PROGRAM (noPr) eingestellten Programmwechsel, CUTNOISE dem eingestellten Programmwechsel plus eins, beispielsweise bedeutet noPr = 121, dass das FRETNOISE aufProgramm 121, das CUTNOISE aufProgramm 122 liegt.
Dementsprechend muß sich in Ihrem Tonerzeuger ein Bundgeräuschklang auf Programmnummer 121, ein Abstoppgeräuschklang auf Programmnummer 122 befinden.



Wertebereich von nLE1 bis n127

9. Drücken Sie SOUND erneut. Das Display zeigt noFF.
10. Drücken Sie BRIDGE +/-, um die Lautstärke des Geräuschs einzustellen.

Hinweise:
Der NOISE Effekt wird ausgelöst, sobald Sie alle Noten auf dem Keyboard loslassen oder BRIDGE + drücken, wenn sich DIGITAR in ALoF Funktion befindet.
Wenn die Akkorde Ihres Keyboards bzw. Sequenzers wechseln, hören Sie je nach Einstellung ein Rutschgeräusch bzw. Stoppgeräusch.



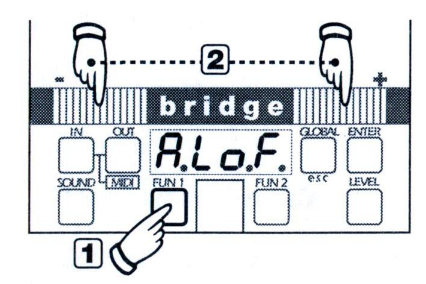
Option: LEGA oder StAc

11. Drücken Sie SOUND erneut. Das Display zeigt LEGA.
12. Drücken Sie BRIDGE +/-, um LEGATO LEGA bzw. STACCATO StAc auszuwählen.
13. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um das Menü zu verlassen.

Wichtig:
Nachdem Sie die oben beschriebenen Einstellungen nach Ihren Wünschen vorgenommen haben, benutzen Sie die SAVE-Funktion, um sie dauerhaft zu speichern.
Um die Einstellungen rückgängig zu machen, schalten Sie DIGITAR einfach kurz aus und wieder ein.

Benutzen der Softkeys FUN1 und FUN2

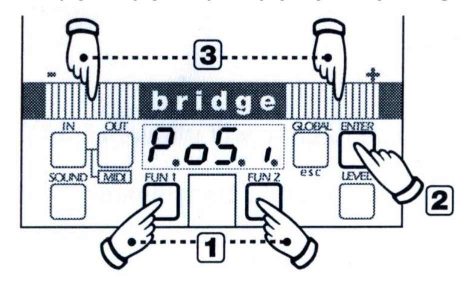
Sie können für jeden Sound die NOISE On-IOff-Funktion und die LEGATo-IST ACCATo-Funktion setzen. Jedesmal, wenn Sie einen anderen Sound wählen, ändern Sie auch die Einstellungen dieser Parameter. Zusätzlich hierzu bietet DIGITAR zwei leistungsfähige Softkeys, mit denen Sie viele Parameter in Echtzeit ändern können. Diese Softkeys heißen FUN1 und FUN2. Das folgende Beispiel zeigt die Benutzung von FUN1, natürlich können Sie alle Einstellungen auch auf FUN2 anwenden. Eine Übersicht der verfügbaren Funktionen finden Sie weiter unten.



1. Drücken Sie FUN1. Das Display zeigt die hier programmierte Funktion (beispielsweise ALoF).
2. Drücken Sie BRIDGE +/-, um die Funktion auszuführen
   oder den Wert des programmierten Parameters zu ändern.

Hinweis:
Wenn Sie die Funktion ALoF eingestellt haben, können Sie sie nur mit BRIDGE + auslösen
(bzw. mit BRIDGE -, wenn DIGITAR für Linkshänder eingestellt ist).

Ändern der Funktionen von FUN1 und FUN2



1. Drücken Sie FUN1 oder FUN2, je nachdem, welchen Softkey Sie ändern möchten.
   Das Display zeigt die hier programmierte Funktion.
2. Drücken Sie ENTER. Das Display beginnt zu blinken.
3. Drücken Sie BRIDGE +/-, um die gewünschte Funktion auf diesen Softkey zu legen.
4. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um das Menü zu verlassen.

Wichtig:
Diese Einstellungen gelten für jeden angewählten Sound.

Übersicht der verfügbaren Funktionen für die Softkeys FUN1 und FUN2:

POSITION PoSi

Mit Hilfe dieses Parameters bestimmen Sie die Lage des erklingenden Akkordes, ebenso, wie sie ein Gitarrist spielen würde (nur im RHYTHM: Modus). Vier verschiedene Einstellungen sind möglich:

AUTO

Je nach Lage der Harmonie, die Sie auf dem Keyboard vorgeben, spielt DIGITAR die Akkorde in einem der drei möglichen Positionen:
- Wenn die höchste vorgegebene Note C3 (60) ist, wird POSITION 1 gewählt.
- Wenn die höchste vorgegebene Note G#4 (80) ist, wird POSITION 2 gewählt.
- Wenn die höchste vorgegebene Note höher als G#4 ist, wird POSITION 3 gewählt.

POSITION 1

DIGITAR spielt den für die vorgegebene Harmonie tiefsten Akkord, der auf einer Gitarre möglich wäre; hervorragend geeignet zur Simulation einer Akustikgitarre.

POSITION 2

DIGITAR spielt die Akkorde in mittlerer Lage~ diese Einstellung bietet sich an für klare oder verzerrte E-Gitarrenklänge.

POSITION 3

DIGITAR spielt die Akkorde im höheren Bereich eines Gitarrenhalses; geeignet für Funk-Gitarrenklänge.

SUSTAIN

Mit Hilfe von SUSTAIN bestimmen Sie, ob DIGITAR auf das Loslassen einer vorgegebenen Harmonie reagiert.

LEGATO

Die angeschlagene Saite erklingt, bis Sie dieselbe Saite erneut anschlagen, unabhängig ob Sie die vorgegebenen Tasten loslassen oder halten.

STACCATO

Die Noten der angeschlagenen Saiten werden mit Hilfe eines All Notes Off-Befehls abgestoppt, sobald Sie die Tasten Ihres Keyboards loslassen.

ALL NOTES OFF

Die Noten der angeschlagenen Saiten werden mit Hilfe eines All Notes Ofl-Befehls abtgestoppt, sobald Sie BRIDGE + drücken.

Hinweis:
Falls die Geräuschfunktion eingeschaltet ist, wird gleichzeitig dieser Klang ausgegeben.

MODE

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie im Spielbetrieb zwischen Akkorden und Einzelnoten umschalten. Die Einstellmöglichkeiten und deren Wirkungsweise sind identisch mit der MODE Funktion des GLOBAL Menüs (s. dort für weitere Informationen). Wenn Sie diese Funktion verlassen, wird die im GLOBAL Menü vorgenommene Einstellung wieder aktiviert.

RHYTHM

Siehe GLOBAL.

LEAD

Siehe GLOBAL.

Hinweis:
Sobald Sie einen Softkey mit dieser Funktion wählen, wird die Harmonievorgabe und der momentan erklingende Akkord gelöscht. Sie müssen also neue Noten vorgeben.

DATA

Wenn Sie diese Funktion wählen, können Sie MIDI-Controller an einen angeschlossenen Tonerzeuger senden, um dort Parameteränderungen vorzunelunen.
Es hängt allerdings vom jeweiligen Tonerzeuger ab, ob und wie diese Controller ausgewertet werden. Ziehen Sie dazu die Bedienungsanleitung des Tonerzeugers zu Rate.

DECREMENT

Jedesmal, wenn Sie BRIDGE -drücken, wird der MIDI-Controller 97 (Data Decrement) gesendet, um den Parameterwert eines angeschlossenen Tonerzeugers zu verringern.

INCREMENT

Jedesmal, wenn Sie BRIDGE + drücken, wird der MIDI-Controller 96 (Data Increment) gesendet, um den Parameterwert eines angeschlossenen Tonerzeugers zu erhöhen.

BEND 1

Die BEND-Funktion erzeugt ein Hereingleiten der Tonhöhe eines angeschlagenen Akkordes mit Hilfe des Pitch-Bend-Befehls. Dieser Effekt wird oft bei der Simulation einer Steel Guitar verwendet.
Damit dieser Effekt hörbar ist, stellen Sie sicher, dass der Tonerzeuger Pitch-Bend-Befehle versteht und korrekt auswertet. Die vier BEND-Funktionen stellen jeweils unterschiedliche Intervalle dar.

BEND 1 OFF

Schaltet BEND I aus

BEND 1 ON

Schaltet BEND 1 an

Das gleiche gilt entsprechend für BEND 2 bis BEND 4.

NOISE

Der NOISE-Effekt kann mit dieser Funktion ein- bzw. ausgeschaltet werden. Wie weiter oben beschrieben, versteht man unter dem NOISE-Effekt ein Rutsch- bzw. Stoppgeräusch, das erzeugt wird, sobald die DIGITAR-Saiten abgestoppt werden, sei es durch , Loslassen der Tasten eines Keyboards oder durch Drücken der BRIDGE + Taste bei angewählter Funktion.

NOISE OFF

Schaltet den NOISE-Effekt aus.

NOISE ON

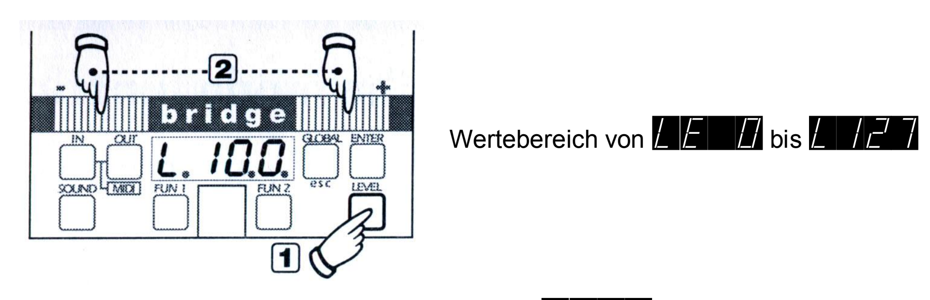
Schaltet den NOISE-Effekt an.

BEAT

Sicher möchten Sie in bestimmten Situationen eventuell komplexe Akkorde spielen, die Sie in Ruhe vorbereiten möchten. Dazu kann Ihnen Ihr Sequenzer dienen, auch wenn Sie sich nicht nach einem vorgegebenen Tempo richten können, sondern frei spielen müssen.
Hier hilft Ihnen DIGITAR durch die BEAT-Funktion.
Erzeugen Sie eine Sequenz mit allen Akkorden in der Reihenfolge, wie Sie diese spielen möchten.
Die Akkorde müssen jeweils im Vierteltaktabstand eingespielt sein, beginnend mit dem zweiten Viertel des ersten Taktes, Ihr Sequenzer muß so eingestellt sein, dass er extern durch MIDI-Clock synchronisiert wird. Ziehen Sie hierzu die Bedienungsanleitung Ihres Sequenzers zu Rate.
Nun drücken Sie den Softkey, auf den Sie BEAT programmiert haben.
Der Sequenzer sollte nun von Anfang starten, um kurz vor dem ersten Viertel wieder zu stoppen. Nun wartet er auf ein Synchronisationssignal, um weiterspielen zu können, Sobald Sie BRIDGE + drücken, spielt der Sequenzer weiter bis kurz vor das nächste Viertel, Dabei spielt er natürlich den eingegebenen Akkord, den Sie mit DIGITAR anschlagen können. Jedesmal, wenn Sie einen Akkordwechsel benötigen, drücken Sie BRIDGE + und der nächste Akkord wird vom Sequenzer gespielt.

Hinweis:
Bei manchen Sequenzern sollten Sie nach Einschalten der BEAT-Funktion kurze Zeit warten, bis der Sequenzer sich auf die neue Situation eingestellt und bis zum ersten Akkord vorgespult hat.

Ändern der Lautstärke

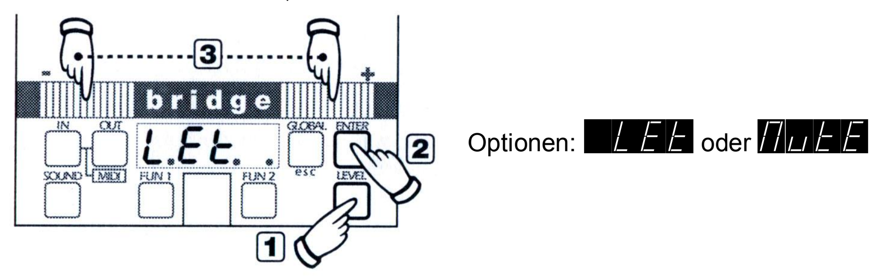


Wertebereich von LE 0 bis L 127

1. Drücken sie LEVEL. Das Display zeigt L 100,
2. Drücken und halten Sie BRIDGE +/-, um die Lautstärke einzustellen,
3. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um das Menü zu verlassen.

Eingehende MIDI-Noten durchschleifen bzw. unterdrücken

Möglicherweise möchten Sie die vorgegebenen Harmonien selbst über Ihren Tonerzeuger abspielen, oder, was der Normalfall sein dürfte, diese stummschalten.



Optionen: LEt oder MutE

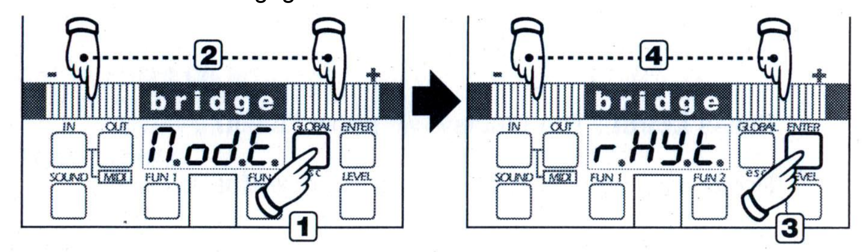
1. Drücken Sie LEVEL.
2. Drücken Sie ENTER. Das Display zeigt LEt bzw. MutE.
3. Drücken Sie BRIDGE +/-, um die MIDI-Signale durchzuschleifen LEt oder zu unterdrücken MutE.
4. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um das Menü zu verlassen.

Achtung:
Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der MIDI-Empfangs- und MIDI-Sendekanal des DIGITAR unterschiedlich eingestellt sind. Stellen Sie bei einem Keyboard mit integrierter Tonerzeugung weiterhin sicher, dass es auf "Local Off' gestellt ist.

GLOBALE EINSTELLUNGEN

Ändern des Modus

DIGITAR kann die vorgegebenen Noten in vier unterschiedlichen Arten auswerten und umarrangieren.



1. Drücken Sie GLOBAL.
2. Drücken Sie BRIDGE +/-, bis ModE im Display erscheint.
3. Drücken Sie ENTER. Das Display zeigt rHYt.
4. Drücken Sie erneut BRIDGE +/-, um eine der folgenden Funktionen zu wählen.

RHYTHM rHYt

Wertet drei- oder vierstimmige Akkorde aus.
Diese Noten werden in gitarrentypische Akkorde umgebrochen,wobei DIGITAR ebenfalls nicht zu spielende Saiten berücksichtigt (Bsp.: C-Dur Akkord, tiefe E-Saite erklingt nicht).
Dieser Modus ist der einfachste und effektivste.

ALL CHANNELS ALcH

In diesem Modus versucht DIGITAR, Akkorde aufgrund bereits fertiger Musikstücke, die am MIDI-Eingang des DIGITAR anliegen, zu erzeugen. DIGITAR wertet hierzu die MIDI-Informationen von zwölf MIDI-Kanälen gleichzeitig aus (Kanäle 1 bis 9 und 12 bis 14).
Dieser Modus arbeitet nur korrekt, wenn die vorgegebenen Noten nicht zu kurz und verhältnismäßig harmonisch sind.

LEAD LEAd

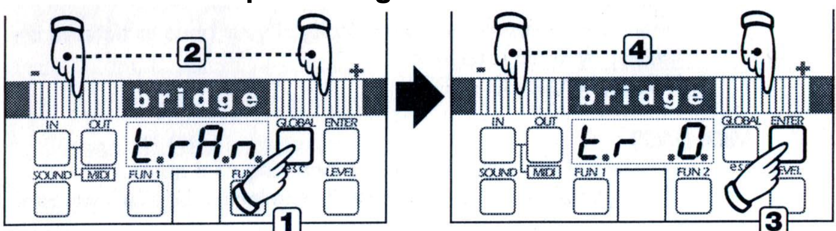
DIGITAR legt eingehende Akkorde ungeachtet ihrer Tonlage auf die Saiten, wobei die höchste Note auf die hohe E-Saite gelegt wird, die zweithöchste gleichzeitig gespielte Note auf die H-Saite usw.
Mit Hilfe dieses Modus können Sie alle erdenklichen Harmonien ohne Lagenwechsel oder Transposition erzeugen, um selbst komplexe Arrangements mit zufriedenstellenden Gitarrenrhytmen zu versehen.

Einige Beispiele:
- Wenn Sie 1 Note spielen, wird diese auf die hohe E-Saite gelegt; hervorragend geeignet für Soli.
- Wenn Sie 3 Noten spielen, wird die höchste auf die hohe E-Saite, die mittlere auf die H-Saite und die niedrigste auf die G-Saite gelegt.
- Wenn Sie 6 Noten spielen, erklingen alle 6 Saiten.

ECONOMY Econ

Ähnlich wie der RHYTHM Modus, allerdings erklingen nur die höchsten vier Saiten (D, G, H, E).
Dieser Modus ist zu empfehlen, wenn Sie einen Tonerzeuger mit weniger als 28 Stimmen benutzen.
Drücken Sie eine andere Taste, um das Menü zu verlassen.

Ändern der Transponierung



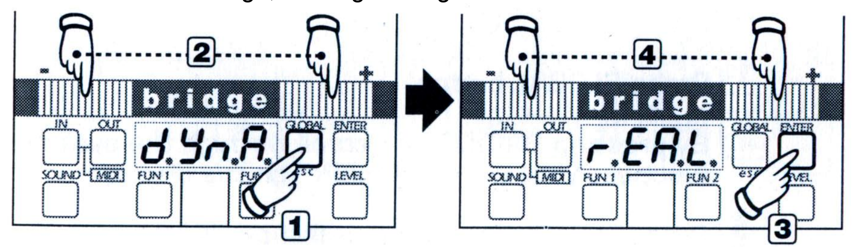
1. Drücken Sie GLOBAL
2. Drücken Sie BRIDGE +/-, bis trAn im Display erscheint.
3. Drücken Sie ENTER. Das Display zeigt tr 0.
4. Drücken Sie BRIDGE +/-, um die Transponierung aufwärts bzw. abwärts zu ändern.

5. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um das Menü zu verlassen.

Hinweis:
Die maximale Transponierung beträgt zwei Oktaven aufwärts bzw. abwärts in Halbtonschritten.

Ändern der Anschlagempfindlichkeit

DIGITAR ist in der Lage, die angeschlagenen Saiten in vier unterschiedlichen Dynamikkurven auszuwerten.



1. Drücken Sie GLOBAL.
2. Drücken Sie BRIDGE +/-, bis dYnA im Display erscheint.
3. Drücken Sie ENTER. Das Display zeigt rEAL.
4. Drücken Sie BRIDGE +/- erneut, um eine der folgenden Funktionen zu wählen.
5. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um das Menü zu verlassen.

REAL rEAL

Simuliert die Anschlagempfindlichkeit einer echten Gitarre.
Die Dynamikauswertung erfolgt, sobald die angezogene Saite in die Ruheposition zurückschwingt.
Grundlage der Dynamikauswertung ist der Druck, der vorher auf die Saite gegeben wurde.
Dynamikumfang: 50 bis 127

STRUM Stru

Die Dynamikauswertung erfolgt bereits, wenn die Saite angezogen wird, nicht erst beim Loslassen der Saite. Dadurch wird die Dynamik schneller ausgewertet, was sich besonders bei Plektrum-Spiel positivauswirkt.
STRUM ist hingegen eher ungeeignet für gezupftes Gitarrenspiel, da dort der ausgeübte Druck direkt vor dem Loslassen der Saite die größte Rolle spielt.
Dynamikumfang: 32 bis 127

MIDI MIdI

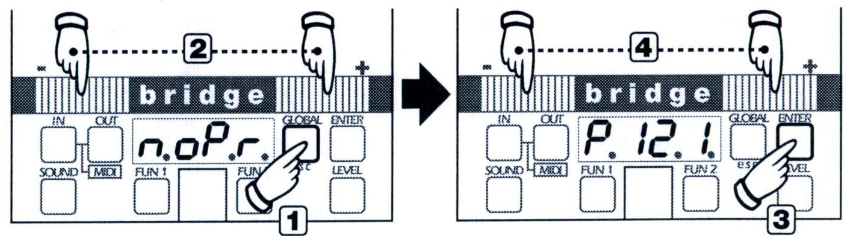
Gibt die durchschnittliche Anschlagdynamik aller vom Keyboard her eingehenden Noten aus.
Je härter Sie Ihre Harmonien auf dem Keyboard anschlagen, umso lauter spielt DIGITAR die erzeugten Akkorde.

OFF oFF

Alle angeschlagenen Saiten erklingen mit der gleichen Lautstärke.
Dynamikwert: 120

Ändern des NOISE Programmwechsels

Falls Sie einen Tonerzeuger benutzen, der nicht dem GM/GS Standard entspricht, möchten Sie wahrscheinlich einen von der Voreinstellung abweichenden Programmwechsel zur Umschaltung des NOISE-Effekts an den Tonerzeuger senden. Weitere Informationen finden Sie unter "Benutzung von Tonerzeugern, die nicht dem GM-Standard entsprechen".

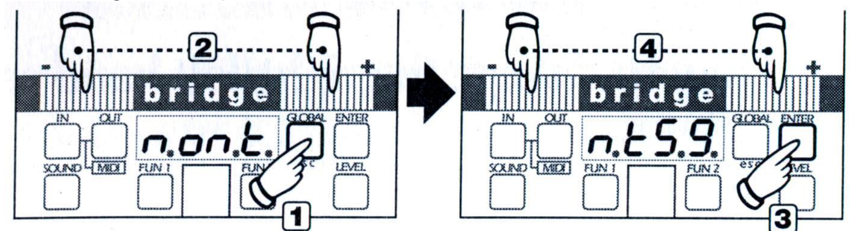


1. Drücken Sie GLOBAL.
2. Drücken Sie BRIDGE +/-, bis noPr im Display erscheint.
3. Drücken Sie ENTER. Das Display zeigt P121.

4. Drücken Sie BRIDGE +/- erneut, bis Sie die Programmnummer eingestellt haben, auf der sich das FRETNOISE befindet.
5. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um das Menü zu verlassen.

Ändern der NOISE Tonhöhe

Möglicherweise möchten Sie die Tonhöhe des NOISE-Effektes ändern, um sie an den verwendeten Klang Ihres Tonerzeugers anzupassen.



1. Drücken Sie GLOBAL
2. Drücken Sie BRIDGE +/-, bis nont im Display erscheint.
3. Drücken Sie ENTER.

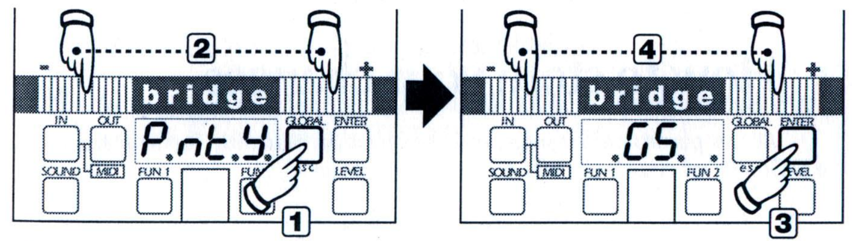
   Das Display zeigt die Tastennummer der zu spielenden Note, beispielsweise nt59.
4. Drücken Sie BRIDGE +/- erneut, bis Sie die gewünschte Tonhöhe eingestellt haben.
5. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um das Menü zu verlassen.

Ändern des PROGRAM NOISE TYPE

Mit Hilfe des PROGRAM NOISE TYPE bestimmen Sie, me DIGITAR auf den NOISE-Effekt umschalten soll.

Bei Einstellung GS sendet DIGITAR zunächst den Bank Select MSB-Controller (Variation) mit dem Wert 0 bzw. 1, gefolgt von Programmwechsel 121.
DIGITAR schaltet aufVariation 0, wenn Sie "FRETNOISE" eingestellt haben, auf Variation 1 bei eingestelltem "CUTNOISE".

Bei Einstellung NORMAL sendet DIGITAR den unter NOISE PROGRAM noPr eingestellten Programmwechsel bzw. 1 darüber.
Der Programmwechsel selbst wird bei eingestelltem FRETNOISE gesendet, der Programmwechsel plus 1 bei eingestelltem CUTNOISE.

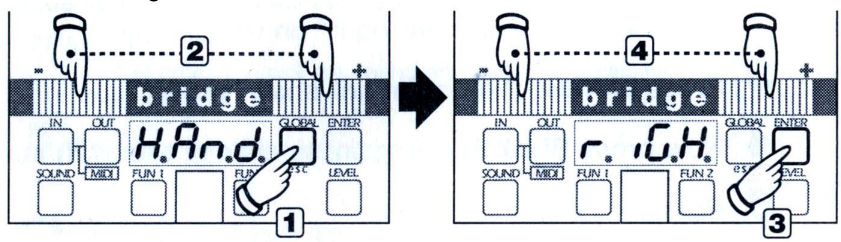


1. Drücken Sie GLOBAL.
2. Drücken Sie BRIDGE +/-, bis PntY im Display erscheint,
3. Drücken Sie ENTER. Das Display zeigt GS.
4. Drücken Sie BRIDGE +/-, um zwischen GS (Voreinstellung) und NORMAL umzuschalten, je nachdem, was für ein Tonerzeuger angeschlossen ist.
5. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um das Menü zu verlassen.

Einstellen der Saitenreihenfolge für Rechtshänder bzw. Linkshänder

Damit Sie DIGITAR korrekt spielen können, müssen Sie die Saiten so nahe wie möglich an der gegenüberliegenden Saite der Brücke anschlagen, und zwar aus folgenden Gründen:

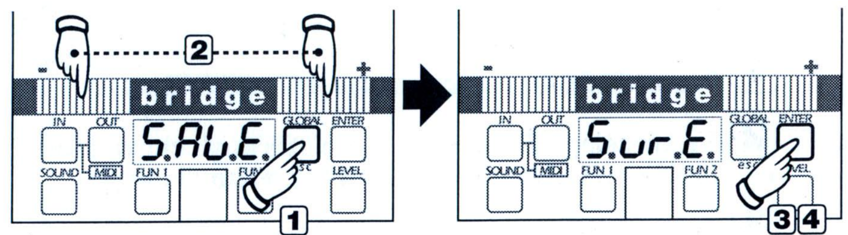
Die Saiten haben hier einen leichteren Anschlag und reagieren sensibler. Sie können mit dem Handballen den BRIDGE +/- Wipptaster erreichen. Linkshänder müssen DIGITAR also um 180° drehen, um korrekt spielen zu können. Damit die Saitenreihenfolge wieder stimmt, können sie DIGITAR mit der folgenden Funktion veranlassen, die Reihenfolge der Saiten zu tauschen.



1. Drücken Sie GLOBAL
2. Drücken Sie BRIDGE +/-, bis HAnd im Display erscheint.
3. Drücken Sie ENTER. Das Display zeigt r iGH.
4. Drücken Sie BRIDGE +/-, um zwischen der Einstellung für Rechtshänder r iGH bzw. für Linkshänder LEFt zu wählen.
5. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um das Menü zu verlassen.

Speichern Ihrer Einstellungen

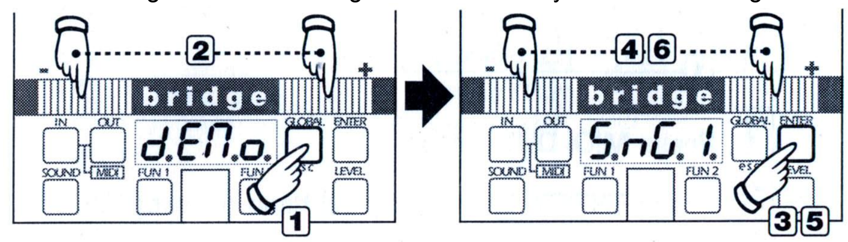
Alle Parametereinstellungen müssen dauerhaft gespeichert werden, damit Sie nach Aus- und erneutem Einschalten noch verfügbar sind.



1. Drücken Sie GLOBAL.
2. Drücken Sie BRIDGE +/-, bis SAUE im Display erscheint.
3. Drücken Sie ENTER. Das Display zeigt SurE, um Sie zu einer Bestätigung aufzufordern.
4. Drücken Sie ENTER, um den Speichervorgang zu bestätigen
   - oder -
   Drücken Sie ein beliebige andere Taste, um den Speichervorgang ohne Änderung abzubrechen.

Abspielen der vorprogrammierten Demo-Akkorde

DIGITAR beinhaltet acht Akkordfolgen, die Sie zu Demonstrations- bzw. Testzwecken spielen können, ohne Harmonievorgaben über ein angeschlossenes Keyboard anzuschlagen.

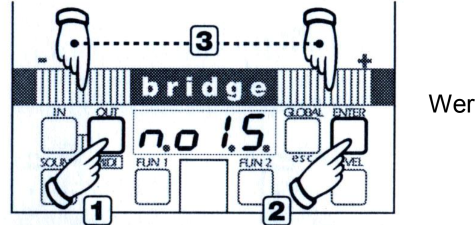


1. Drücken Sie GLOBAL.
2. Drücken Sie BRIDGE +/-, bis dEMo im Display erscheint.
3. Drücken Sie ENTER. Das Display zeigt SnG 1.
4. Drücken Sie BRIDGE +/-, um eine der acht Akkordfolgen SnG 1 bis SnG8 zu wählen.
5. Drücken Sie ENTER und beginnen Sie zu spielen.
6. Drücken Sie BRIDGE + , um den nächsten Akkord zu spielen
   oder drücken Sie BRIDGE -, um den vorherigen Akkord zu spielen.
7. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um das Menü zu verlassen.

WEITERE FUNKTIONEN

Ändern des MIDI-Ubertragungskanals für den NOISE-Effekt

Der NOISE-Effekt wird normalerweise aufKanal 15 (Voreinstellung) übertragen. Natürlich können Sie hierfür auch einen beliebigen anderen MIDI-Kanal einstellen.



Wertebereich von nou 1 bis no 16

1. Drücken Sie MIDI OUT .
2. Drücken Sie ENTER. Das Display zeigt no 15.
3. Drücken Sie BRIDGE +/-, um den gewünschten MIDI-Übertragungskanal für den NOISE-Effekt einzustellen.
4. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um das Menü zu verlassen.

Achtung:
Wenn Sie DIGITAR mit einem System verwenden, das eine MIDI-Soft-Thru-Schaltung bietet, wie beispielsweise Computer-Sequenzer, MIDI-Fileplayer etc., stellen Sie nach Möglichkeit unterschiedliche Kanäle für MIDI-Empfang, MIDI-Übertragung und die Übertragung des NOISE-Effekts ein. Zunächst verhindern Sie dadurch die Entstehung einer MIDI-Endlosschleife, weiterhin steht Ihnen die Let/Mute-Funktion uneingeschränkt zur Verfügung und nicht zuletzt werden dadurch die NOISE-Effekte fehlerfrei an Tonerzeuger übertragen, die bei der Programmumschaltung langsam sind und den NOISE-Effekt evtl. nicht mit dem Noise Programm spielen würden.

Steuerung der DIGITAR-Funktionen über MIDI

Mit Hilfe der Funktion MIDI IN CONTROLS (cntr) können Sie die 23 wichtigsten Funktionen von DIGITAR über MIDI steuern. Senden Sie einfach eine Note zwischen Tastennummer O und einschließlich 22 auf dem unter MIDI IN eingestellten Empfangskanal an DIGITAR.

1. Drücken Sie MIDI IN.
2. Drücken Sie ENTER. Das Display zeigt cntr.
3. Drücken Sie ENTER erneut.
4. Drücken Sie BRIDGE +/-, um die Funktion einzuschalten (on) bzw. auszuschalten (off).
5. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um das Menü zu verlassen.

Übersicht der MIDI IN CONTROL-Parameter

Die folgenden Parameter stehen zur Verfügung:

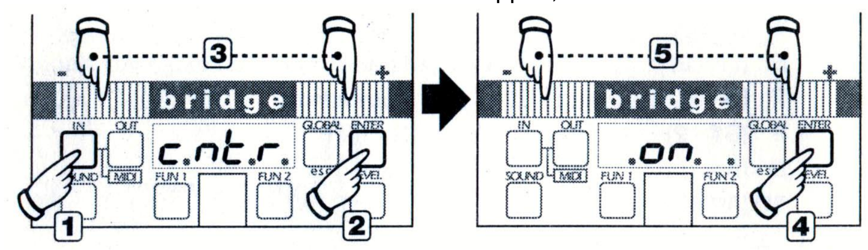
Index	Note	Funktion
0	C -2	Rhythm Modus
1	C# -2	Lead Modus
2	D -2	Econ Modus
3	D# -2	Legato
4	E -2	Staccato
5	F -2	Noise Aus
6	F# -2	Fretnoise
7	G -2	Cutnoise
8	G# -2	Bend Aus
9	A -2	Bend 1
10	A# -2	Bend 2
11	B -2	Bend 3
12	C -1	Bend 4
13	C#-I	DynamikReal
14	D -1	Dynamik Strum
15	D# -1	Dynamik MIDI
16	E -1	Dynamik Aus
17	F -1	Position Auto
18	F# -1	Position 1

19	G -1	Position 2
20	G# -1	Position 3
21	A -1	Split An
22	A# -1	Split Aus

Hinweise:
Die aufgeführten Noten können selbstverständlich während des Spielens an DIGITAR gesendet werden.
Split An veranlaßt DIGITAR, die hohe E-Saite und die H-Saite zwei Oktaven über der eingentlichen Tonhöhe zu spielen.
Dadurch erhalten Sie den Effekt einer 12-saitigen Gitarre.
Vorgenommene Änderungen können rückgängig gemacht werden, indem Sie am DIGITAR einen der acht Sounds erneut anwählen.

Abstoppen der Saiten mit Hilfe des Haltepedals

Wenn die Haltepedal-funktion dAMP eingeschaltet ist, können Sie wie auf einem Piano die Noten halten, indem Sie das Pedal drücken bzw. die Noten abstoppen, indem Sie das Pedal loslassen.



1. Drücken Sie MIDI IN.
2. Drücken Sie ENTER Das Display zeigt "cntr".
3. Drücken Sie BRIDGE +/-, bis dAMP im Display erscheint.
4. Drücken Sie ENTER erneut.
5. Drücken Sie BRIDGE +/-, um die Funktion einzuschalten (on) bzw. auszuschalten (off).
6. Drücken Sie eine beliebige andere Taste, um das Menü zu verlassen.

Hinweis:
Diese Funktion arbeitet nur im LEAD Modus.

Zurücksetzen des Speicherinhalts auf die Werkseinstellungen

DIGITAR ist voreingestellt auf eine ideale Benutzung mit GM/GS Tonerzeugern. Um die Werkseinstellungen wiederherzustellen, schalten Sie DIGITAR an, während Sie MIDI IN und MIDI OUT gleichzeitig gedrückt halten.

All Notes Off oder "Alle Noten einzeln aus?"

Um den MIDI-Datenstrom möglichst gering zu halten, sendet DIGITAR standardmäßig den Befehl "All Notes Off" (Controller 123), um klingende Noten auszuschalten. Manche Tonerzeuger bzw. einige Sequenzer filtern diesen Befehl oder werten ihn falsch aus. Wenn Sie feststellen, dass gehaltene Noten nicht korrekt abgestoppt werden, wenn Sie beispielsweise einen neuen Akkord anschlagen oder mit Hilfe eines Softkeys den "All Notes Off" Befehl manuell senden, schalten Sie DIGITAR an, während Sie SOUND und FUN1 gleichzeitig gedrückt halten. Nun sendet DIGITAR anstatt "All Notes Off" für jede klingende Note einen einzelnen Note Off-Befehl, um die Note zu stoppen.
Um die "All Notes Off" Funktion wiederherzustellen, schalten Sie DIGITAR an, während Sie FUN2 und LEVEL gleichzeitig gedrückt halten.
Feststellen der Softwareversion
Um die Softwareversion zu überprüfen, schalten Sie DIGITAR an, während Sie ENTER gedrückt halten.

Konventionen für Hersteller von Standard MIDI Files

Um Standard MIDI Files für die Benutzung mit DIGITAR zu standardisieren, beachten Sie bitte folgende Konventionen:

Benutzen Sie immer MIDI-Kanal 1 zur Vorgabe der Harmonien für DIGITAR. Setzen Sie die Lautstärke dieser Spur auf 0.
Lassen Sie MIDI-Kanal 16 frei, damit DIGITAR die Akkorde auf diesem Kanal spielen kann. Senden Sie eventuell einen entsprechenden Programmwechsel für den Klang, der mit DIGITAR gespielt werden soll.
Während des Songstarts können Sie die weiter oben beschriebenen MIDI IN CONTROLS an DIGITAR senden, beispielsweise um den Spielmodus oder die Dynamikauswertung an die Erfordernisse des Songs anzupassen.

Achten Sie darauf, entsprechende Befehle am Ende des Songs einzufügen, die diese Einstellungen wieder rückgängig machen.
Falls Ihr Standard MIDI File bereits eine Gitarrenspur enthalten soll, ermöglichen Sie es dem DIGITAR Spieler, diese Spur leicht stummzuschalten, beispielsweise durch Benutzung des MIDI-Kanal 2. Informieren Sie den DIGITAR Spieler, welche Spur stummzuschalten ist.
Falls erforderlich, benutzen Sie den Modus Econ, um Stimmen zu sparen.

PROBLEMBEHEBUNG

Lesen Sie diesen Abschnitt durch, falls DIGITAR nicht wie erwartet reagiert.

DIGITAR läßt sich nicht anschalten

- Ist die Stromversorgung zum DG 10 gewährleistet?
- Ist das mitgelieferte vieradrige Telefonkabel sowohl mit dem DG10, als auch mit DIGITAR verbunden?

Kein Ton

- Leuchtet die LED des DG10?
- Ist der MIDI-Übertragungskanal Ihres Keyboards identisch mit dem MIDI-Empfangskanal von DIGITAR?
- Sind die MIDI-Kabel korrekt verbunden?
- Wählen Sie zu Testzwecken die acht Sounds an.
- Spielen Sie DIGITAR im Demo-Modus, um zu testen, ob DIGITAR MIDI-Daten korrekt ausgibt, also ohne Beeinflussung durch das Keyboard. Ist vielleicht das Keyboard falsch eingestellt?

Gespielte Akkorde klingen seltsam

- Stimmen die Programmwechsel des DIGITAR und des Tonerzeugers überein?
- Befinden sich "spielbare" Klänge an den entsprechenden Programmnummern des Tonerzeugers?

Der Toneinsatz ist verzögert.

- Überprüfen Sie den Klang, den Sie spielen wollen. Bei einigen Tonerzeugern starten die Samples verzögert ein.
- Wenn Sie einen Sampler benutzen, schneiden Sie leere Samples vor dem eigentlichen Toneinsatz ab.
- Benutzen Sie den Dynamikmodus STRUM, um eine möglichst kurze Verzögerung zu erreichen.

Gespielte Akkorde werden nicht abgestoppt.

- Filtert der angeschlossene Tonerzeuger bzw. Sequenzer "All Notes Off" Befehle aus?
- Falls ja, lesen Sie Kapitel "All Notes Off" oder "Alle Noten einzeln aus".

MIDI Implementationstabelle

FUNCTION		TRANSMITTED	RECOGNIZED	REMARKS
Basic Channel	Default Changed	16 1-16	1 1-16	Memorized
Note Number		16-127	24-127	Including +/- 24 semitones
Velocity	Note ON	32-127 (linear) 64-127 (comp)	O	Recognized only in Dynamic = MIDI
Aftertouch		X	X	
Pitch Bender		0-64 (MSB)	X	
Control Change		7 (Volume)	Damper	If damper function is enabled
	0,32	Bank Select		MSB only
Program Change		0-127	X	
System Exclusive		X	X	
System Real Time		O	X	MIDI clock, stop, start, continue
Aux Messages		O All Notes Off	O All Notes Off	If All Notes Off funtion is enabled

Technische Daten

Stromversorgung (DG10) ....90 bis 260 V Wechselstrom
Verbrauch ....unter 1,5 W
MIDI-Anschlüsse ....je 1 x MIDI-In, -Out, -Thru
Speicherpufferung..................Keine Batterie erforderlich
Display...................................4-stelliges 7-Segment LED
Abmessungen ....Abmessungen
DG10 ....100 x 100 x 50mm
DIGITAR ....155 x 95 x 40mm
Gewicht..................................Gewicht
DG10 ....660g
DIGITAR 360g
DG10 plus DIGITAR...............1020g

Im Interesse der Fortentwicklung dieses Produkts behalten wir uns technische Änderungen ohne Ankündigung vor.